

Vogelstimmenwanderungen in Dietzenbach und Hainstadt

Neben unserer Veranstaltung mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Heusenstamm hatten die Kolpingfamilie Dietzenbach und die NABU-Gruppe Hainburg den NABU-Vorsitzenden um eine Führung in den jeweiligen Gemarkungen gebeten.

Zum ersten Termin am 5. Mai waren bei sonnigem Wetter 26 Teilnehmer frühmorgens zum Treffpunkt gekommen, um auf dem Wingertsberg bei Dietzenbach die Vogelwelt zu erkunden. Rudolf Keil von der Kolpingfamilie begrüßte die Frühaufsteher und zeigte sich erfreut über das Interesse an der Veranstaltung.



Vom Gartenrotschwanz *Phoenicurus Phoenicurus* leben mehrere Paare auf dem Wingertsberg. Die Männchen singen gern exponiert auf den Spitzen hoher Bäume.

Foto: P. Erlemann, 23.5.2017

Der Wingertsberg ist ein reich strukturiertes Streuobstgebiet mit alten Bäumen, Hecken und offenen Flächen im Randbereich. Entsprechend der vielgestaltigen Landschaft konnten 32 verschiedene Vogelarten gehört und beobachtet werden. Die Palette umfasste neben den dominierenden Nachtigallen und Gartenrotschwänzen auch Pirol, Neuntöter, Klapper- und Dorngrasmücke, Trauerschnäpper und Girlitz.



So war es am Ende der interessanten Wanderung nur zu verständlich, dass diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr stattfinden soll!

Foto: R. Keil, 5.5.2018

Zum Abschluss der diesjährigen „Vogelstimmen-Saison“ ging es am 13. Mai nach Hainstadt. Auch mit den Freundinnen und Freunden von der örtlichen NABU-Gruppe haben wir eine solche Wanderung schon mehrmals unternommen. Der Wettergott meinte es auch diesmal gut mit den Naturfreunden: Die Sonne strahlte und dazu wehte nur ein laues Lüftchen. Somit bestanden auch diesmal beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verlauf.



Der Gesang der Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* setzt sich aus wohlklingenden flötenden Tönen zusammen.

Foto: P. Erlemann, 2.4.2018

Die Wanderung startete am Sportgelände und führte durch die Wiesen am Hellenbach bis zum Naturschutzgebiet „Woog von Hainstadt“. Unter den Sängern waren neben den bekannten Arten wie Amsel und Rotkehlchen auch die Laubsänger Fitis und Zilpzalp vertreten. Laut und weithin schallend waren die Rufe von Kuckuck und Pirol und als Besonderheit das anhaltende Sirren von einem Feldschwirl zu hören.



Der Motivgesang der Dorngrasmücke *Sylvia communis* ist recht kurz und klingt rau und kratzend.

Fotos: P. Erlemann, 6.5.2017



Zurück ging es durch den angrenzenden Mischwald, und am Ende der Führung standen diesmal rekordverdächtige 34 Vogelarten auf dem Notizblock. Es war ein schöner Sonntagmorgen und auch im nächsten Jahr soll hier eine Vogelstimmenwanderung angeboten werden.

Foto: J. Grimmer, 13.5.2018